

# FRIEDHOF ELMSHORN

Ev.-Luth. Kirchengemeindeverband

*„Ich bin nicht tot,  
ich tausche nur die Räume,  
ich leb' in euch,  
geh' durch eure Träume.“*

*Michelangelo Buonarroti*



## Der Friedhof – Ort des Abschieds und des Trostes

Der Friedhof ist für die Angehörigen ein Ort des Abschieds, der Besinnung und des Trostes. Er bietet auch Raum für die Erinnerungen an die schönen, innigen und fröhlichen Momente, die man mit dem Verstorbenen erlebt hat. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, stehen zunächst Fassungslosigkeit und Trauer an erster Stelle. Erst nach der Beerdigung beginnt die Trauerbewältigung. Das Grab hilft hierbei vielen Hinterbliebenen als Ort der Besinnung, der Kraft und der Hoffnung. Friedhöfe weisen uns auch den Weg zu mehr Toleranz und Rücksichtnahme. Unser Anliegen ist es, dass jeder Verstorbene in Würde bestattet wird.

Es ist hilfreich, vorher schon einen Ratgeber zur Hand zu haben, der eine erste Orientierung bietet. Diese Broschüre kann Ihnen eine wertvolle Unterstützung sein. Sie enthält nicht nur Wissenswertes zu den Grabarten und der Grabpflege, sondern möchte Sie auch dazu anregen, sich einmal näher mit dem Thema Friedhof zu beschäftigen. Informieren Sie sich in Ruhe. Vielleicht besuchen Sie einmal unseren Friedhof, gehen durch die parkähnliche Anlage und lassen die Stille auf sich wirken. Für jede Frage oder Anregung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung gerne zur Verfügung.

*Der Friedhof ist die Stätte, auf der die Verstorbenen zur letzten Ruhe gebettet werden. Er ist mit seinen Gräbern ein sichtbares Zeichen der Vergänglichkeit des Menschen. Er ist zugleich ein Ort, an dem die Kirche die Botschaft verkündigt, dass Christus dem Tode die Macht genommen hat und denen die an ihn glauben, das ewige Leben geben wird. Aus dieser Erkenntnis und in dieser Gewissheit erhalten Arbeit und Gestaltung auf dem Friedhof Richtung und Weisung.*



Der Friedhof des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Elmshorn wurde im Jahr 1882 gegründet.

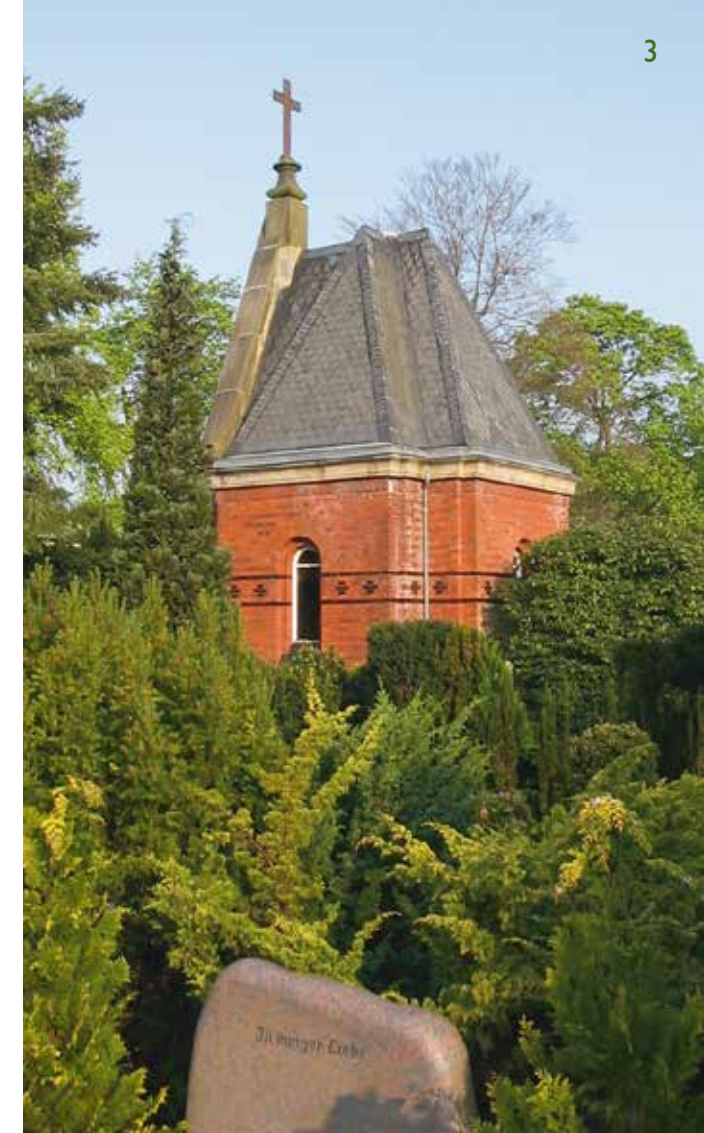
Verstorbene können hier unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit oder von ihrem Wohnort bestattet werden.

Unser Friedhof erstreckt sich über eine Fläche von 19 Hektar wovon 17 Hektar für Beisetzungen zur Verfügung stehen.

Es gibt auf diesem Friedhof mehrere Arten von Gräbern für die Beisetzung von Särgen oder Urnen. Eine Beschreibung der Grabarten finden Sie auf den Seiten 6/7 der Broschüre.

*„Der Mensch, den wir lieben, ist nicht mehr da, wo er war, aber überall, wo wir sind und seiner gedenken.“*

*Markus Aurelius Augustinus*



## Der Friedhof Elmshorn – ein kleiner Einblick in die Historie

Erste Überlegungen zum neuen Friedhof gab es schon 1872 und 1876 erwarb die Kirchengemeinde eine ca. 11 Hektar große Fläche. Man plante eine Friedhofsanlage, „die nicht nur eine würdige, stimmungsvolle Ruhestätte für die Verstorbenen, sondern durch schönen Baumbestand und gärtnerische Anlagen auch zu einem anziehenden Schmuck- und Erholungsplatz für die Lebenden werde.“

Es wurden über hunderttausend junge Bäume auf dem neuen Friedhofsgelände angepflanzt, um dieses mit der Zeit nach seiner „Größe, seinen Baumanlagen und seinen Begräbnisplätzen gleichsam mitten im Gehölz“ zu einer Anlage werden

zu lassen, „die in der ganzen Provinz nicht ihresgleichen hätte.“ Im **Frühjahr 1882** wurde der Bau der Friedhofskapelle in neugotischem Stil begonnen. Die alte Kapelle wich nach mehreren Renovierungen **1968** dem heutigen modernen Kapellen- und Verwaltungsgebäude.

Am **15. Oktober 1882** wurden die Friedhofsanlagen und die Kapelle feierlich eingeweiht. Am 5. August 1883 fand die erste Beisetzung statt. **1956** wurde die dritte, bisher letzte Erweiterung des Friedhofes durchgeführt. Bis heute prägen alter Baumbestand und schnurgerade Wegekreuze mit jeweils großem Mittelrondell den Friedhof.



Bei einem Trauerfall geht es auch um die Art und den Ort der Bestattung oder Beisetzung. Dies richtet sich nach dem letzten Willen des Verstorbenen. Hat er spezielle Wünsche diesbezüglich geäußert, vertraut er darauf, dass seine Angehörigen ihm diese erfüllen werden. Rechtlich bindend sind die getroffenen Äußerungen aber nur, wenn sie als formgerechter letzter Wille verfasst wurden. Fehlt es an einer Willensäußerung des Verstorbenen so sind die Angehörigen grundsätzlich berechtigt, über Art und Ort der Bestattung und über die Einzelheiten zu deren Gestaltung zu entscheiden. Dabei geht der Wille des überlebenden Ehegatten oder Lebenspartners vor dem aller Verwandten.

Zuständig für alle mit der Bestattung zusammenhängenden Friedhofsangelegenheiten ist die Friedhofsverwaltung. Dort werden Ihnen auch Auskünfte über die verschiedenen Bestattungsarten und die Gestaltung von Grabstätten und Grabeinfassungen sowie Informationen über die Friedhofsgebühren erteilt. Bei der Wahl der Bestattungsform und der Art

*„Falls der Tod aber gleichsam ein Auswandern ist von hier an einen anderen Ort, und wenn es wahr ist, was man sagt, dass alle, die gestorben sind, sich dort befinden, Welch ein größeres Glück gäbe es wohl als dieses?“*

*Sokrates*

## Im Trauerfall – Art und Ort der Bestattung

der Grabstätte spielen nicht nur die Kosten eine Rolle. Sie sollten auch daran denken, dass die unterschiedlichen Grabarten verschieden lange Nutzungsdauern haben und diese nur teilweise verlängert werden können. Die aktuellen Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren für die unterschiedlichen Arten der Grabstätten sowie die Grabpflegekosten können Sie dem Preisblatt entnehmen, welches der Broschüre beiliegt.

*Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen gerne die unterschiedlichen Grabarten auf dem Friedhof des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Elmshorn näherbringen.*



## Die Grabarten – es gibt verschiedene Möglichkeiten

Für Art der Beisetzung und der Grabstätte sowie der Grabpflege gibt es eine geltende Friedhofsordnung. Im Folgenden möchten wir Ihnen gerne die unterschiedlichen Grabarten auf unserem Friedhof kurz vorstellen.

### Wahlgrabstätten

Wahlgrabstätten werden passend für eine oder mehrere Grabbreiten auf 20 oder 25 Jahre (Urne oder Sarg) vergeben. Auf jede Grabbreite können ein Sarg und bis zu drei Urnen beigesetzt werden. Nischengräber und Waldgräber sind als Sonderlagen erhältlich. Für die Pflege sind die Angehörigen zuständig. **Eine Verlängerung der Grabstätte ist jederzeit möglich.**



### Stiftungsgrab (Urnenwahlgrabstätte)

Ein Stiftungsgrab ist ein Urnenwahlgrab für bis zu drei Urnen auf jeweils 20 Jahre. Gleichzeitig mit dem Erwerb der Grabstätte muss ein Grabpflegevertrag in Form einer Stiftung abgeschlossen werden. **Eine Verlängerung der Grabstätte und des Stiftungsvertrages ist jederzeit möglich.**

### Stiftungsgrab (Wahlgrabstätte für einen Sarg)

In diesem Stiftungsgrab gibt es die Möglichkeit der Beisetzung eines Sarges und bis zu drei Urnen. Auch hier wird mit dem Erwerb der Grabstätte ein Grabpflegevertrag in Form einer Stiftung abgeschlossen. **Eine Verlängerung der Grabstätte und des Stiftungsvertrages ist jederzeit möglich.**



### Rasenreihengräber

Rasenreihengräber sind Gräber in denen nur eine Person bestattet werden kann. Sie werden im Todesfall der Reihe nach vergeben, so dass die Möglichkeit der Auswahl hier nicht gegeben ist. Das Bestehen der Grabstätte richtet sich nach der Art der Beisetzung (bei Erdbestattung 25 Jahre, bei Urnenbestattung 20 Jahre). Die Pflege wird von der Friedhofsverwaltung übernommen. Angehörige haben die Möglichkeit, an den dafür vorgesehenen Plätzen Blumen abzulegen. Zudem können sie eine Grabplatte mit individueller Inschrift legen lassen. **Eine Verlängerung der Nutzungszeit ist hier nicht möglich.**



### Anonyme Grabstätten

Auf diesem Grabfeld werden ausschließlich Urnen beigesetzt. Sie werden wie Reihengrabstätten der Reihe nach einzeln vergeben. Die Angehörigen erfahren nicht die genaue Lage des Grabes, lediglich die Lage des Grabfeldes. Die Pflege wird von der Friedhofsverwaltung übernommen. Angehörige haben die Möglichkeit, an dem vorgesehenen Denkmal Blumen abzulegen. **Eine Verlängerung der Nutzungszeit von 20 Jahren ist hier nicht möglich.**



*„Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.  
Der Mensch wird nicht sterben,  
solange ein anderer sein Bild  
im Herzen trägt.“*

*Unbekannt*



## Trauern und Gedenken – Rückzugsorte auf unserem Friedhof



### Unsere Kapelle

Für einen würdigen Abschied von dem Verstorbenen bietet Ihnen unsere Auferstehungskapelle auf dem Gelände des Friedhofs Platz für bis zu 200 Trauergäste.

Sollte die Trauerfeier im kleinen Kreise stattfinden, steht Ihnen auch ein Abschiedsraum für bis zu 15 Trauergäste zu Verfügung.



Bitte sprechen Sie uns an, wir beraten Sie hierbei gerne.

Ihr Friedhofverwaltungsteam

### Das Sternenkindergrab

Diese Grab- und Gedenkstätte ist gedacht für die geliebten Kinder, die verloren gingen, noch bevor sie zu uns ins Leben kamen.

Sie als Trauernde haben dort die Möglichkeit, einen Namensstein abzulegen, eine Kerze aufzustellen und auf einer Bank zu verweilen. Die Gedenkstätte Sternenkinder steht allen Menschen offen, die einen Verlust erlitten haben.

Dieses Grab ist nur für Kinder bestimmt, die nicht der Bestattungspflicht unterliegen. Die Nutzung der Grabstätte ist kostenfrei.

*„Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,  
wird dir sein, als leuchten alle Sterne,  
weil ich auf einem von ihnen wohne,  
weil ich auf einem von ihnen lache.  
Du allein wirst Sterne haben,  
die lachen können.“*

*Saint Exupery, Der kleine Prinz*



*„Mit den Flügeln der Zeit  
fliegt die Traurigkeit davon.“*

*Jean de la Fontaine*



## Die Grabpflege – im Verlauf der Jahreszeiten

**Der Friedhof ist ein Garten des Lebens, eine Oase der Ruhe und des Andenkens, in dem sich die Vielfalt von Gottes Schöpfung und die christliche Verantwortung für die Natur zeigen soll.**

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Grabstätte zu passend zur jeweiligen Jahreszeit selbst zu bepflanzen (s. unten) oder aber unsere Friedhofsverwaltung vor Ort mit diesen gärtnerischen Leistungen zu beauftragen.

### Im Frühjahr

Nach dem Ende der kalten Jahreszeit kündigt eine farbenfrohe Bepflanzung der Grabstätte das Frühjahr an. Wir bieten jetzt Stiefmütterchen in verschiedenen Farben an. Es besteht auch die Möglichkeit, andere Frühlingsblüher zu pflanzen.

### Im Sommer

Die Natur hat sich voll entfaltet und sorgt für ein vielfältiges Angebot. Die beliebtesten Pflanzen sind jetzt die Eisbegonien. Außerdem bieten wir u.a. Fuchsien, Fleißiges Lieschen und Knollenbegonien für das Sommerbeet an.

*„Unsere Toten leben fort in den süßen Flüssen der Erde, kehren wieder mit des Frühlings leisen Schritt, und es ist ihre Seele im Wind, die die Oberfläche der Teiche kräuselt.“*

*Hauptling Seattle  
vom Stamme der Duwamish*



### Im Herbst

Die Tage werden wieder kürzer und die Natur trotz mit leuchtenden Farben dem herannahenden Winter. Nun könnte die Grabstätte mit Heidepflanzen in verschiedenen Varianten und Farben, vielleicht auch zusammen mit dem hellen Laub des Silberblattes bepflanzt werden.

### Im Winter

Im Rhythmus der Jahreszeiten ist der Winter der vorerst letzte Takt. Die Natur zieht sich zurück und die Farben werden stiller. Auch für den Winterschmuck bieten wir Ihnen ganz unterschiedliche Möglichkeiten an.



*„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.“*

*Albert Schweitzer*



## Die Grabpflege – von der Beratung bis zur Dauergrabpflege

Ein Grab ist für viele Hinterbliebene der Ort ihrer Trauer. Für sie heisst eine schön gestaltete und gepflegte Grabstätte, dem Verstorbenen über den Tod hinaus Wertschätzung entgegen zu bringen und sein Andenken lebendig zu halten. Da jeder Mensch auf seine eigene Art und Weise trauert, sollte auch die Grabstätte ganz individuell gestaltet und betreut werden können.

Es ist heute aber nicht allen Menschen möglich, eine Bepflanzung selber vorzunehmen und sich regelmäßig um die Grabstätte zu kümmern. Hier berät Sie unser Fachpersonal sehr gerne.

*„Ich bin das tiefe Himmelsblau,  
der schöne, frische Morgentau.  
Sucht mich und blickt im  
Dunkeln in die Ferne – bei  
Nacht bin ich das Funkeln  
eurer Sterne.“*

*Unbekannt*



Sie können mit uns z.B. eine regelmäßige monatliche Pflege der Grabstätte vereinbaren. Dann übernehmen wir für Sie ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen alle anfallenden Arbeiten der gärtnerischen Grabgestaltung, Grabbepflanzung und Grabpflege.

Nach unserem christlichen Verständnis sind Friedhöfe Gärten für die Verstorbenen, die ein Abbild des Paradieses darstellen können. Die Vergänglichkeit von Pflanzen und anderen Gestaltungselementen spiegelt uns die eigene Endlichkeit wider. Den vielfältigen Pflanz- und Material-Möglichkeiten sowie den persönlichen Ideen sind hierbei kaum Grenzen gesetzt.

Nach der Beisetzung beraten wir Sie gerne vor Ort und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die Bepflanzungs- und Pflegevorschläge. Wir kennen die Standortbedingungen und wissen, welche Pflanzen am besten gedeihen. So können unsere langjährigen Mitarbeiter Ihnen wertvolle Entscheidungshilfen geben und stehen Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite.



## Unsere Leistungen

Wir bieten Ihnen eine individuelle Betreuung und Beratung in allen Fragen zu Grabanlage, Grabpflege und Dauergrabpflegeverträgen, zu Saisonbepflanzung, Winterabdeckung und Grabsteinreinigung. Unsere Gärtner sind Ihnen behilflich bei Rückschnitt, Bodenverbesserung oder Instandsetzungen und beantworten Ihre Fragen fachgerecht und kompetent. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns, wir sind gerne für Sie da!



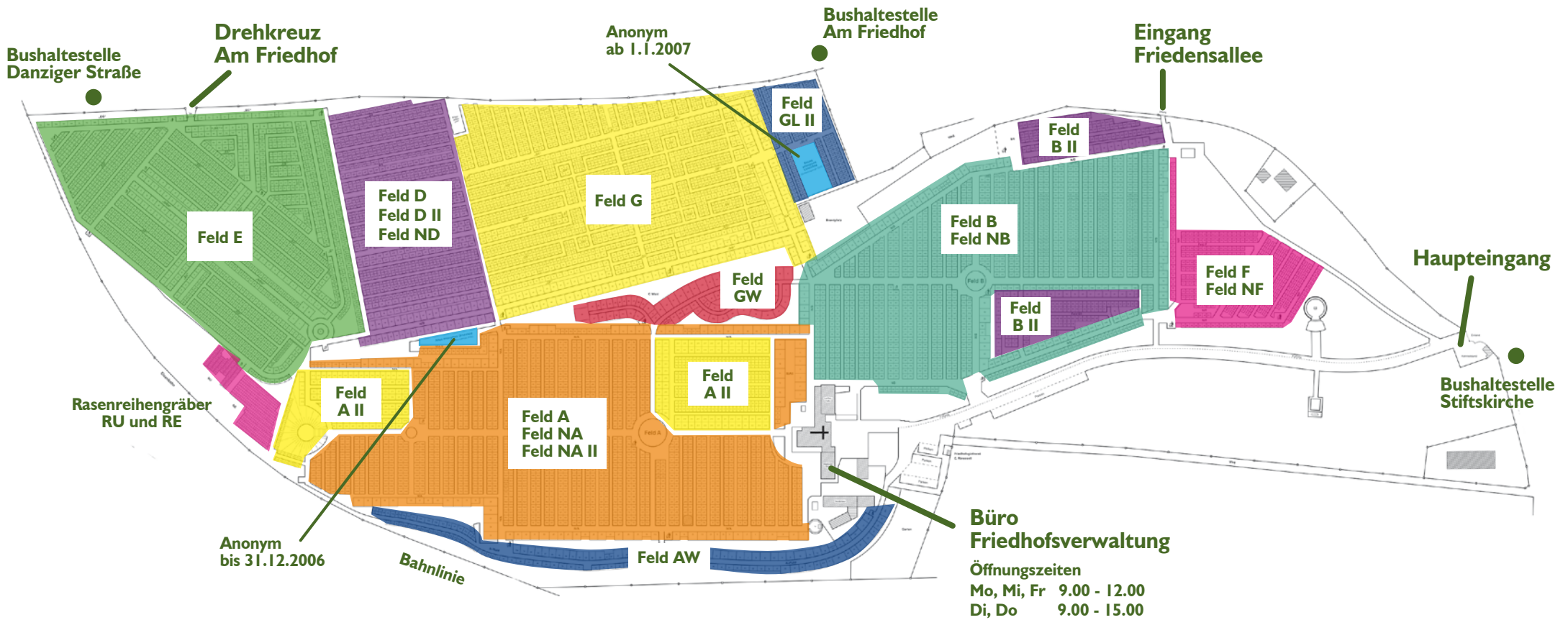
## Blühende Friedhöfe – lebendige Orte der Erinnerung

## Dauergrabpflege

Eine besondere Form der Grabpflege ist die Dauergrabpflege. Bei dieser Pflege schließen Sie mit uns im Voraus einen Vertrag in Form einer Stiftung ab, die die gärtnerische Anlage der Grabstätte, die Grabpflege (wie Säubern, Pflanzenschnitt etc.) die jährliche Wechselbepflanzung, den Winterschmuck, den Grab schmuck zu den besonderen Gedenktagen sowie die Erneuerung der gärtnerischen Anlage für den vorher gemeinsam vereinbarten Zeitraum bestimmt. Dadurch ist die Pflege dauerhaft gewährleistet und die Grabstätte präsentiert sich immer in gepflegtem Zustand, jeweils passend zur Jahreszeit bepflanzt.



## Der Friedhof Elmshorn – ein Übersichtsplan über das gesamte Gelände





# Ihre Ansprechpartner vor Ort – mit Anschrift, Telefonnummer und Bürozeiten

## Anschrift

Friedhof des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Elmshorn  
Friedensallee 39  
25335 Elmshorn  
Tel. 04121 - 81 450 | Fax 04121 - 87 624  
E-Mail: [friedhof@kirche-elmshorn.de](mailto:friedhof@kirche-elmshorn.de)

## Ansprechpartner

Friedhofsverwalter  
Olaf Rastelbauer 04121 - 48 99 35

Verwaltung  
Mara Katharina Schlüter 04121 - 81 450  
Regina Thielsen-Thies 04121 - 48 99 36

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr

*Detaillierte Pläne der Grabstätten auf unserem Friedhof können Sie downloaden unter folgendem Link: [www.kirche-elmshorn.de/friedhof](http://www.kirche-elmshorn.de/friedhof)*

## Impressum – September 2012

Herausgeber: Friedhof des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Elmshorn | Gestaltung: Haiarts Grafik- & Web-Design  
Fotos: Friedhof des Ev.-Luth. Kirchengemeindeverbandes Elmshorn | Zitate und Textpassagen aus: „Beiträge zur Elmshorner Geschichte“ (Barbara Leisner-Fiedler), „Grabpflege auf kirchlichen Friedhöfen“ (Nordelbische Kirche)

*„Und wenn die Sonne  
des Lebens untergeht,  
leuchten die Sterne  
der Erinnerung.“*

*Unbekannt*

